



**Gemeinde
St. Andrä-Höch**

Bezirk Leibnitz - Steiermark



**SÜD
STEIERMARK**

Parteienverkehrszeiten:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 13.00 Uhr
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr

Bearbeiter: Herta Temmel

Tel.: 03457/225815

Fax: +43(0)3457/2258 22

E-Mail: gde@st-andrae-hoech.gv.at

Aktenzahl: 6/2026
St. Andrä-Höch, am 17.02.2026

**Gegenstand: Johannes Haring, 8444 Sankt Andrä-Höch
Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus,
rechtmäßiger Bestand Wohnhaus und Garage**

Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit dem Ansuchen vom **03.11.2025** eingelangt am **23.01.2026** hat **Johannes Haring, Sankt Andrä im Sausal 24/Hauptgebäude, 8444 Sankt Andrä-Höch**, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG), LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung, um die Erteilung der Baubewilligung für die **Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus, rechtmäßiger Bestand Wohnhaus und Garage** auf der Grundstücksfläche, bestehend aus dem Grundstück Nr.: **GST 137/3 aus EZ 66165/00022 in KG St. Andrä im Sausal** angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, i. d. g. F., die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein von Amts wegen / auf Antrag / für

Mittwoch, den 04.03.2026, um ca. 11:20 Uhr

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle, Sankt Andrä im Sausal 24, 8444 Sankt Andrä-Höch** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bgm. Gerald Aldrian

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.